

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



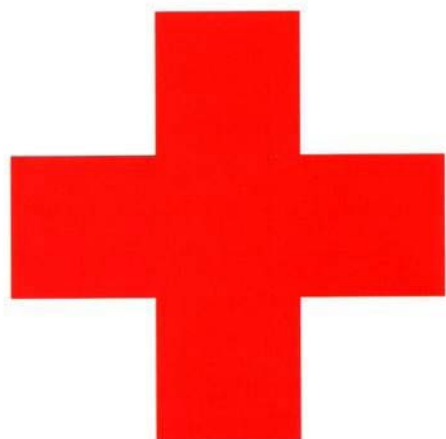
Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19, wds@wds-druck.de

42. Jahrgang

1. Oktober 2020

Nummer 40

Herzliche Einladung zum nächsten Blutspendetermin in unserer Gemeinde am



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

**Montag, dem 05.10.2020
von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Bürgersaal, Herdestr. 2
69436 SCHÖNBRUNN**

Unterstützen Sie unsere
Spendenaktion, denn wer

**„Blut spendet,
rettet Leben“!**

Über Ihr Kommen freut sich der
DRK Blutspendedienst sowie Ihr
DRK Ortsverein Schönbrunn.
Nähere Informationen finden Sie
im Innenteil dieser Ausgabe.

DRK bittet dringend um Blutspenden

Wie der DRK-Blutspendedienst mitteilt, sind die Bestände der Blutkonserven in den letzten Tagen stark gesunken.

Ursachen seien die anhaltende Urlaubszeit, die hohen Temperaturen der letzten Wochen sowie der Ausfall zahlreicher Blutspendetermine, da zahlreiche Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht genutzt werden können.

Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung aber oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten ist schier unendlich.

Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Durch den aktuell hohen Bedarf in den Kliniken werden dringend Blutspenden benötigt. Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendeterminin in

**Montag, dem 05.10.2020 von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Bürgersaal, Herdestr. 2, 69436 SCHÖNBRUNN**

ein.

Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sehr sicher. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/schoenbrunn>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung stehen Ihnen die Mitarbeiter der kostenfreien Service-Hotline unter **0800-11 949 11** zur Verfügung. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt. Die Mitarbeiter sind für derartige Situationen besonders geschult. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen einen Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus

Schönbrunner Hobby-Ausstellung unter neuer Regie – nächste Ausstellung für 2021 geplant

Die 17. Hobby-Ausstellung am 03.11.2019 war die letztmals von Uli Seisler organisierte Veranstaltung, denn der langjährige Chef-Organisator steht aus beruflichen Gründen für die Leitung der Ausstellung leider nicht mehr zur Verfügung. Uli Seisler, selbst geübter Bastler und Handwerker, hatte vor über 30 Jahren die Idee, den Hobby-Künstlern in der Gemeinde eine Plattform zur Präsentation ihrer „Schmuckstücke“ anzubieten. Und so kam es, dass 1986 erstmals eine derartige Ausstellung im Schönbrunner Bürgersaal, bei großem Interesse der Bevölkerung, durchgeführt wurde. Bis 2004 organisierte Uli Seisler diese kleinen Messen und gab den Stab an Manfred Henn weiter. Aus gesundheitlichen Gründen musste Manfred Henn 2013 die Organisation der Hobby-Ausstellung leider wieder aufgeben. Spontan erklärte sich Uli Seisler bereit, einzuspringen und die Organisation erneut zu übernehmen. Unter der Leitung der beiden Herren und gerade auch durch das große Engagement der Künstler*innen hat sich die Schönbrunner Hobby-Ausstellung im Reigen der örtlichen Traditionsveranstaltungen fest etabliert und das kulturelle Leben in der Gemeinde Schönbrunn, aber auch in der Region, bereichert. In der Regel finden die Ausstellungen im zwei-jährigen Turnus statt, nur 2012 wurde die Veranstaltung wegen der 750-Jahr-Feier Schönbrunns aufs nächste Jahr verschoben.

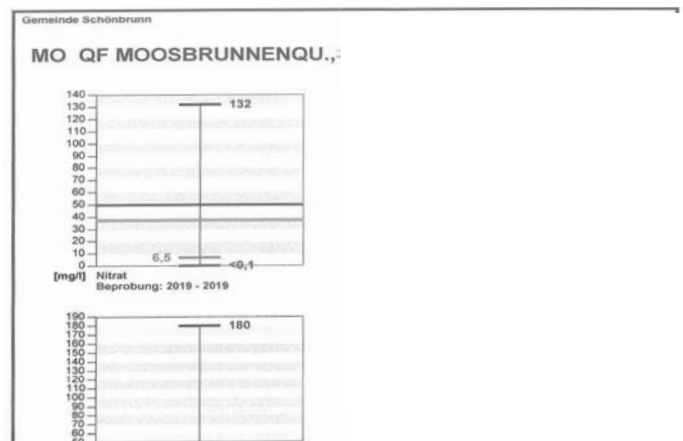
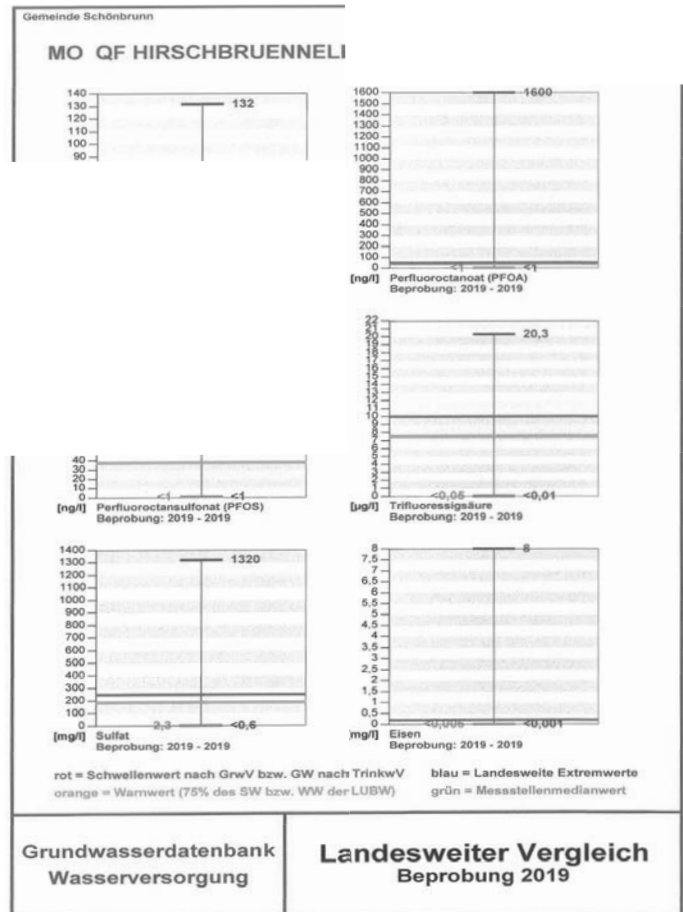


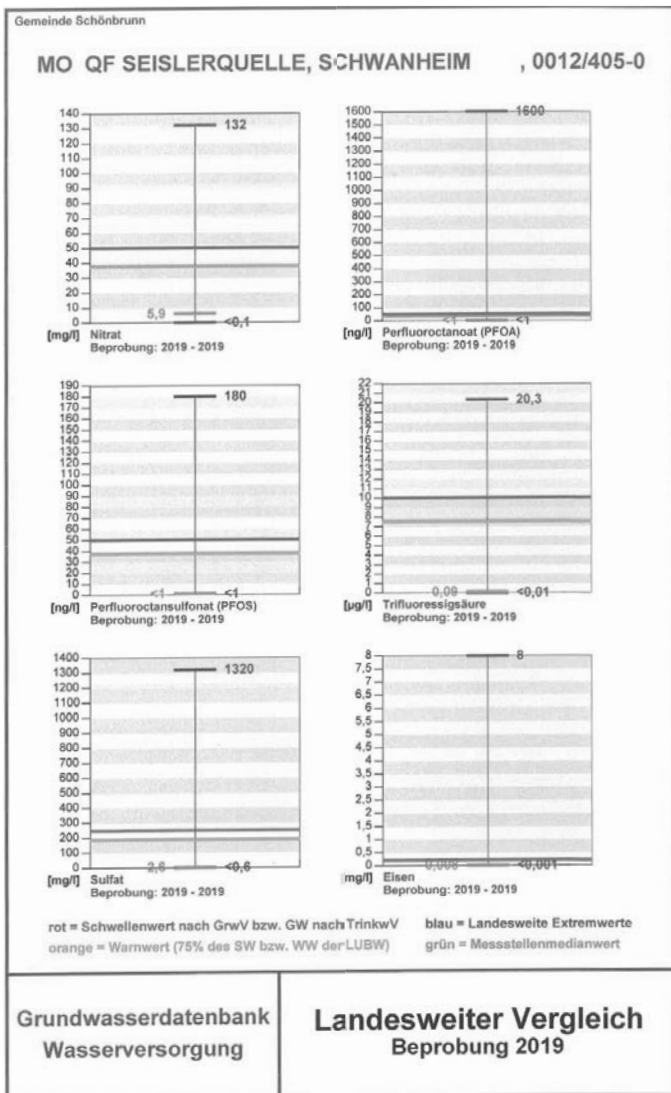
(v.l.n.r.: Bgm. Jan Frey, Birgit Yorgun, Stefanie Barth und Uli Seisler)

Für die Fortsetzung der Hobby-Ausstellungen haben sich bereits im vergangenen Jahr Frau Stefanie Barth gemeinsam mit ihrer Schwester Frau Birgit Yorgun aus Eberbach bereit erklärt, die organisatorischen Aufgaben zu übernehmen und planen für 2021 bereits die nächste Veranstaltung.

Auch die Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich darauf und haben dafür bestimmt wieder einiges aus ihrer Künstlerwerksatt zu bieten.

Wasserproben unsere Trinkwasserquellen





Das „Kleine Zebra“ geht online und feiert 20. Jubiläum

Das verkehrspädagogische Theaterstück „Das kleine Zebra“ gibt es ab sofort auch als sechsteilige Videoreihe

Wie wird eine Straße sicher überquert? Was ist ein Zebrastreifen? Wie funktioniert eine Fußgängerampel? Antworten auf diese Fragen gibt die neue Videoreihe „Das kleine Zebra“. Ziel der sechsteiligen Reihe ist es, Kindern sowie Schulanfängerinnen und -anfängern das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln. Die Videoreihe basiert auf dem gleichnamigen verkehrspädagogischen Theaterstück, das in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiert. Das „Kleine Zebra“ ist ein Kooperationsprojekt der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW), des Innenministeriums, der Polizei, der „WIR - Kultur in Bewegung“ sowie der landesweiten Verkehrssicherheitsaktion „Gib Acht im Verkehr“.

Links, rechts, links schauen – und geradeaus über die Straße laufen: Diese und viele weitere Verkehrsregeln lernen junge Menschen in der neuen Videoreihe „Das kleine Zebra“. In sechs ein- bis zweiminütigen Kurzvideos sucht das „Kleine Zebra“ – das sich von einem Kuscheltier in ein lebendes Zebra verwandelt – nach seiner Besitzerin, dem kleinen Mädchen Anna. Bei der Suche bringt sich das Zebra immer wieder in Gefahr, da es die Straßenverkehrsregeln nicht kennt. Unterstützung bekommt es von zwei Schulkindern und der Polizei, die ihm das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr beibringen.

„Als Unfallkasse Baden-Württemberg stehen wir für die Sicherheit und Gesundheit der bei uns versicherten Menschen“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Kinder und Schüler vor Gefahren im Straßenverkehr zu schützen, ist deshalb eine zentrale Aufgabe unserer präventiven Arbeit. Mit der digitalen Videoreihe bringen wir die frühkindliche Verkehrserziehung direkt zu den jungen Menschen nach Hause – das ist gerade in Zeiten von Corona wichtiger denn je“.

Die Videoreihe steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter: www.ukbw.de/informationen-service/service/informationen/media-thek/.

Das „Kleine Zebra“ feiert 20. Jubiläum

Das verkehrspädagogische Theaterstück „Das kleine Zebra – die etwas andere Verkehrserziehung“ ist im Jahr 2000 als Kooperation zwischen dem Theater der Stadt Aalen und der Verkehrserziehung der damaligen Polizeidirektion Aalen, heute Polizeipräsidium Aalen, entstanden.

Seit 2001 wird es als Gemeinschaftsprojekt zwischen der UKBW, der Polizei sowie der „WIR – Kultur in Bewegung“ weitergeführt.

Bisher gab es rund 3.000 Theaterraufführungen vor mehr als 200.000 Kindern – jährlich finden mittlerweile landesweit bis zu 250 Veranstaltungen in Kindergärten und Schulen statt.

Eingebunden sind sechs professionelle Schauspielerinnen sowie 30 Polizisten und Polizistinnen der Verkehrsprävention Baden-Württemberg aus fast allen Landkreisen Baden-Württembergs.

„Wir von der UKBW wünschen dem kleinen Zebra alles Gute zum Geburtstag. Es steht für 20 Jahre engagierte Zusammenarbeit für Kinder, die sich sicher im Straßenverkehr bewegen können“, so Siegfried Tretter.

Alle Infos gibt es im Internet unter www.spieleland.de/de/events/internationale-verkehrssicherheitstage/index.html.



Kletterspaß an der Grundschule ...

so lautete der Titel des Projekts des Fördervereins der Bildungswerkstatt in Schönbrunn.

Das neue Klettergerüst wurde vor Kurzem im Beisein von Bürgermeister Jan Frey, dem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Neckartal eG Ekkehard Saueressig, sowie den Verantwortlichen des Fördervereins (Rolf Heckmann) und des Schulleitungs-Teams (Betina Fesqué und Ulrike Schreiber) offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Das Projekt wurde über die Crowdfunding-Plattform „viele-schaffen-mehr“ der Volksbank Neckartal mit insgesamt 5.000 Euro finanziert.

Die Hälfte des Betrags steuerte die Volksbank als Co-Funding bei.

Herr Saueressig erläuterte, dass die Volksbank bei den Projekten jede eingehende Spende verdoppelt bis der Finanzierungsbetrag erreicht ist, und betonte, wie wichtig die Förderung der Region für die Volksbank ist.

Die Anwesenden waren sich einig, dass das neue Spielgerät den Schulhof attraktiver macht und wünschen sich, dass es den Bewegungsdrang der Kinder fördert und sie zum Klettern animiert werden.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Klettern



Foto: Volksbank-Neckartal



AVR Kommunal verteilt 5.400 Pausenbrotdosen

Initiative zur aktiven Abfallvermeidung an Schulen

Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr stattete die AVR Kommunal rund 5.400 ABC-Schützen mit der knallig-orangen AVR-Pausenbrotdose aus, um dadurch zu zeigen, wie einfach und kinderleicht unnötige Einweg-Verpackungen wie Alu- oder Frischhaltefolie vermieden werden können. So werden Ressourcen geschont und aktiv Abfälle vermieden. Neben der zuverlässigen und fachgerechten Entsorgung von Abfällen im gesamten Rhein-Neckar-Kreis, hat sich die AVR Kommunal AöR auch die Unterstützung anderer verschiedener Bereiche auf die Fahne geschrieben. Dabei spielt auch die Bewusstseins-schaffung für den Umweltschutz bei Kindern eine besondere Rolle. Aus diesem Grund überrascht die pädagogische Abfallberatung bereits seit 28 Jahren alle Erstklässlerinnen und Erstklässler mit der exklusiven AVR-Pausenbrotdose.

„Beim Start ins Schulleben brauchen die Kinder viel Energie für eine hohe Konzentration und gute schulische Leistungen. Unsere Brotdosen werden in Deutschland produziert, sind recycelbar und frei von BPA und Weichmachern“, verspricht Katja Deschner, Vorstandin der AVR Kommunal AöR. „Sie zeichnen sich durch eine besondere Robustheit und Langlebigkeit aus und können dadurch immer wieder verwendet werden. Somit werden unnötige Abfälle vermieden und unsere Umwelt geschont – und das kinderleicht.“ Als weiteren Service der pädagogischen Abfallberatung bietet die AVR Kommunal für alle Schulen im Rhein-Neckar-Kreis eine kostenlose Abfallberatung für Schüler*innen und Lehrer*innen an. Aufgrund der Corona-Pandemie können zwar bis auf Weiteres leider keine persönlichen Beratungstermine stattfinden. Interessierte können sich dennoch gerne unter der Telefonnummer 07261 / 931-510 informieren.



Grundrente – Wer hat Anspruch?

Mit der Grundrente sollen von 2021 an langjährig Versicherte mit geringer Rente einen Zuschlag bekommen. In einem ersten Schritt sind dabei die Versicherungszeiten, die sogenannten Grundrentenzeiten, individuell zu prüfen. Einen anteiligen Zuschlag können Personen erhalten, die mindestens 33 Grundrentenjahre haben. Für einen vollen Zuschlag sind 35 oder mehr Jahre notwendig.

Grundrentenzeiten sind zum Beispiel Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit oder Selbstständigkeit, aus Kindererziehung und Pflege sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Nicht mitgezählt werden Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I und II, Zeiten der Schulausbildung, einer Zurechnungszeit wegen Erwerbsminderung oder Tod, freiwillige Beiträge oder Zeiten eines Minijobs ohne eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) prüft von sich aus bei allen von ihr betreuten Renten, ob ein Anspruch auf die Grundrente besteht. Ein Antrag ist deshalb nicht notwendig.

Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Landtagsabgeordneter Dr. Albrecht Schütte besuchte GRN-Kliniken Eberbach und Sinsheim

Der CDU-Politiker informierte sich vor Ort über aktuelle Entwicklung und betonte die Wichtigkeit der Kliniken für die Region / Beatmungsplätze wurden aufgestockt

Umfassende Baumaßnahmen für die Fachabteilung Urologie, Zertifizierungen in verschiedenen Bereichen und eine Aufstockung der Beatmungsplätze – Bei einem persönlichen Besuch Ende August machte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Albrecht Schütte ein Bild von den aktuellen und überaus erfreulichen Entwicklungen an der GRN-Klinik Eberbach. Dabei unterstrich er einmal mehr die Wichtigkeit der Klinik für die Region: „Die Klinik ist unter anderem mit dem Herzkatheterlabor insbesondere zur Behandlung von Pati-

enten mit drohendem oder akutem Herzinfarkt und der anstehenden Zertifizierung als Hernienzentrum und dem anerkannten Endo-Prothetik-Zentrum hervorragend für eine wohnortnahe Notfall- und Grundversorgung von hoher Qualität aufgestellt.“

Wichtiges Thema in Zeiten von Corona war die Vorbereitung auf eine mögliche zweite Pandemiewelle: Aktuell hat die Klinik ihre Intensivstation von vier auf sieben Beatmungsplätze aufgestockt. „So sind wir gut gerüstet und verfügen über die modernste Beatmungstechnik“, erläuterte Klinikleiter Tim Egger seinem Gast. Schütte zeigte sich beeindruckt und versprach, das Haus bei der Bezuschussung für die modernen Geräte zu unterstützen. Denn nach dem Covid19-Krankenhausentlastungsgesetz des Bundes erhalten Kliniken für jedes zusätzlich eingerichtete Intensivbett einen Bonus in Höhe von 50.000 Euro, ein voll ausgerüstetes Intensivbett kostet nach Angaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft jedoch 85.000 Euro. Daher hatte das Land auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, ebenfalls 30.000 Euro pro geschaffenen Beatmungsplatz zu übernehmen. Schütte wird in Stuttgart nachhaken, damit dieser Zuschuss auch tatsächlich fließt.

Bei dem knapp zweistündigen Besuch ging es zudem um den sogenannten „Sicherstellungszuschlag für Kliniken in dünn besiedelten Gebieten“: So geht Eberbach im kommenden Jahr bei den Zuschüssen des Bundes in Höhe von 400.000 Euro für „bedarfsnotwendige Krankenhäuser im ländlichen Raum“ leer aus. Im Einzugsgebiet leben knapp zu viele Menschen. Damit erfüllt die Klinik allein dieses eine Kriterium zum Erhalt des Zuschusses nicht. Klinikleiter Egger bedauert diese strikte Regelung, erschwert sie doch die Klinikfinanzierung. Dem stimmte der CDU-Politiker zu: „Grundsätzlich darf die medizinische Versorgung nicht davon abhängen, ob die Menschen in der Stadt oder im ländlichen Raum leben. Standorte wie Eberbach, ohne die vielen Menschen medizinische Leistungen nicht oder erst zu spät erhalten, benötigen daher in jedem Fall eine ausreichende Finanzierung.“

Darüber hinaus sei die Klinik ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, der die Attraktivität von Eberbach und der umliegenden Gemeinden erhöhe. Man biete hier in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg in vielen Bereichen Medizin auf höchstem Niveau. Untermuert wird dies durch den von der Dietmar-Hopp-Stiftung mit 5,5 Millionen Euro geförderten Neubau mit zwei zusätzlichen OP-Sälen für die Urologie, einer Dialysepraxis und der Erweiterung der radiologischen Partnerpraxis.

Austausch mit GRN-Klinikapotheke in Sinsheim über sichere Medikamentenversorgung

Auch der GRN-Klinik Sinsheim stattete Dr. Schütte in der Zwischenzeit einen Besuch ab. Klinikleiter Thorsten Großstück, Ärztlicher Direktor Dr. Johannes Berentelg und Pflegedienstleiterin Claire Manuela Fey stellten ihm die Entwicklung des Krankenhauses bis Anfang 2020 und aktuell unter Corona-Bedingungen vor. Thema war unter anderem der erfreuliche Anstieg in den Geburtenzahlen. Solche wesentlichen Leistungen der Klinik – dazu zählt auch die Vorkauf einer Notaufnahme – werden aber bei weitem nicht ausreichend finanziert. „Es ist mir ein zentrales Anliegen, dass genau solche Leistungen in der Krankenhausfinanzierung zukünftig besser berücksichtigt werden. Das muss Thema von eventuellen Koalitionsverhandlungen in Land und Bund nach den Wahlen sein.“, machte Schütte klar.



Landtagsabgeordneter Dr. Albrecht Schütte (r.) ließ sich bei seinem Besuch in der GRN-Klinik Eberbach von Klinikleiter Tim Egger (m.) und Rolf Poxleitner, Stellvertretendem Pflegedienstleiter, die neuen Beatmungsgeräte für die Intensivstation zeigen.

Mit Klinikapotheke Jan Wilhelm tauschte sich Schütte über die Medikamentenversorgung, insbesondere während der Pandemie, aus. Bereits vor Corona gab es immer wieder Engpässe, weil manche Wirkstoffe nur noch in Indien oder China produziert werden. Das Thema hatte der Abgeordnete daher mit einem Antrag im Landtag aufarbeiten lassen. Nun müsse man in die Wahlprogramme für das nächste Jahr sowie in mögliche Koalitionsverträge aufnehmen, dass Verträge mit Pharmafirmen nur dann zu Vorzugskonditionen möglich seien, wenn mehr als ein Produktionsstandort nachgewiesen werden könne.

LEADER Neckartal-Odenwald: zwei Projekte entlang der Steinach ausgewählt

Auswahlausschuss beschließt LEADER-Förderung für Erholungsprojekte in Schönau und Heiligkreuzsteinach

Bürgermeister Bernhard Knörzer präsentierte den Mitgliedern des LEADER-Auswahlausschusses den fertiggestellten und geförderten Sport- und Bewegungspark in seiner Gemeinde Neunkirchen. Im Anschluss wurden zwei Projektbewerbungen bearbeitet: Die „Plateauanlage mit Blick auf das Steinachtal“ in Schönau sowie das „Natur- und Erholungserlebnis“ in Heiligkreuzsteinach. Die beiden Kommunen möchten durch naturnahe Raststätten neue Erholungs- und Kommunikationstreffpunkte schaffen. In Schönau soll ein großer Rastplatz mit Weitsicht am Wander- und Radweg nach Altschönau entstehen. Sitzmöglichkeiten, Waldsofas und Informationen zur Wassergewinnung im Tal stehen den jungen wie alten BürgerInnen und Gästen zur Verfügung. Ein kleiner Bach und eine ausgedehnte Wiese laden zum Spielen ein. Eine Sandsteinmauer in Trockenbauweise soll Reptilien einen neuen Lebensraum bieten. In Heiligkreuzsteinach sollen in allen Ortsteilen Waldsofas oder Insektenhotels entstehen. Die Waldsofas sollen an Wanderwegen oder Spielplätzen installiert werden. Das Motto: Die Natur an besonders schönen Orten genießen sowie die Kinder beim Spielen begleiten und dabei selbst entspannen. Die Insektenhotels sollen die Natur stärken und für Artenvielfalt sensibilisieren. Der Auswahlausschuss um die Vorsitzenden Sieglinde Pfahl und Norman Link stimmte den Anträgen einstimmig zu. Da voraussichtlich weitere LEADER-Fördergelder im Oktober zur Verfügung stehen werden, wurde eine weitere Bewerbungsrunde beschlossen. Antragsteller können sich bis 8. Oktober mit ihren Projekten bewerben. Voraussetzung ist, dass diese sofort umsetzbar sind, also beispielsweise Genehmigungen bereits vorliegen.

Infos und Bewerbungen bei der LEADER-Geschäftsstelle unter 06261 / 84 13 95 und www.leader-neckartal-odenwald.de

Rhein – Neckar – Kreis

Ministerpräsident Winfried Kretschmann zu Gast im Rhein-Neckar-Kreis: Landesvater tauschte sich beim kommunalpolitischen Gespräch in Schwetzingen aus und besuchte die GRN-Klinik

Hoher Besuch am Donnerstag, 24. September, im Rhein-Neckar-Kreis: Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann besuchte zum zweiten Mal nach 2012 den einwohnerstärksten Landkreis und nahm etliche interessante Informationen mit auf den Heimweg.



Eintrag Goldenes Buch: von links nach rechts: OB Dr. René Pörtl, MP Winfried Kretschmann, Landrat Stefan Dallinger

Erste Station war das Schloss Schwetzingen, wo er von Landrat Stefan Dallinger und dem Oberbürgermeister der Stadt, Dr. René Pörtl, begrüßt wurde, ehe er sich ins Goldene Buch der Großen Kreisstadt eintrug. Gleich darauf stand im Mozartsaal ein kommunalpolitisches Gespräch auf dem Programm. „Der Rhein-Neckar-Kreis hat sich mit neuer strategischer Steuerung auf den Weg gemacht, um sich in und über die Metropolregion Rhein-Neckar hinaus als zukunftsfähiger, wirtschaftsstarker und lebenswerter Landkreis zu positionieren“, sagte Landrat Dallinger zu Ministerpräsident Kretschmann gewandt und fügte hinzu: „Wir freuen uns sehr, dass Sie heute in unserem schönen Kreis sind und sich vor Ort über unsere Projekte und Wünsche, aber auch über die Herausforderungen, vor denen der Kreis und seine Kommunen stehen, informieren.“

Und der Ministerpräsident nahm sich Zeit, tauschte sich eineinhalb Stunden mit Kreisrätinnen und Kreisräten, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Abgeordneten aus. Dabei standen aktuelle Themen wie der Ist-Zustand des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) oder die Förderung des Radverkehrs im Rhein-Neckar-Kreis auf der Tagesordnung. Darüber hinaus sprachen die Teilnehmenden auch über die Corona-Pandemie und deren finanzielle Folgen für die Kommunen.

Anschließend ging es in der Spargelstadt weiter zur GRN-Klinik, für die der Rhein-Neckar-Kreis verantwortlich ist. Dort ließ sich der Landesvater bei einem Rundgang im kleinen Kreis unter anderem die Internistische Station mit den aktuell sanierten und modernisierten Patientenzimmern sowie die zentrale Patientenaufnahme („Notfallambulanz“), die mit Fördermitteln ausgebaut wurde, mit integriertem Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst zeigen. In der Cafeteria der GRN-Klinik Schwetzingen fand zudem ein Austausch zwischen Kretschmann, Dallinger und GRN-Geschäftsführer Rüdiger Burger zu verschiedenen Themen statt, wobei die Krankenhausfinanzierung naturgemäß im Fokus stand.

„Bei meinem Besuch in den Gesundheitszentren Rhein-Neckar konnte ich mir einen Eindruck davon verschaffen, wie der Kreis den künftigen Entwicklungen medizinischer Versorgung begegnet. Besonders im Zuge der gegenwärtigen Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig vorausschauendes Handeln im Gesundheitswesen ist und ich freue mich, dass die GRN die Herausforderungen der Zukunft aktiv angehen“, betonte Ministerpräsident Kretschmann nach seinem Besuch in der GRN-Klinik.

Landesvater beantwortete beim Bürgerdialog im Wieslocher „Palatin“ zahlreiche Fragen

Zentrale Veranstaltung des Kreisbesuchs des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann war am Donnerstagabend (24. September) der Bürgerdialog im Wieslocher Kongress- und Kulturzentrum „Palatin“. Sowohl Landrat Stefan Dallinger als auch Winfried Kretschmann bedauerten außerordentlich, dass wegen der Corona-Pandemie die Teilnehmerzahl für den Bürgerdialog stark eingeschränkt werden musste. „Gleichwohl sind wir froh, dass wir dieses Format nicht ganz streichen mussten und in einem eben etwas kleineren Rahmen dennoch durchführen konnten. Somit war es ein gelungener Abschluss einer schönen Kreisbereisung mit intensiven Gesprächen“, zog Dallinger ein positives Fazit des nach 2012 zweiten Kreisbesuchs von Kretschmann.

Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die nicht im „Palatin“ dabei sein konnten, dennoch die Möglichkeit eines Austauschs anzubieten, hatte es im Vorfeld die Möglichkeit gegeben, Fragen an den Ministerpräsidenten einzureichen. Zusammen mit den spontanen Fragen aus den Reihen der Besucherinnen und Besucher im Stauffer-Saal gab Moderator Gerhard Mandel diese an Winfried Kretschmann weiter. Zwei Themenkomplexe stachen im Verlauf des Abends besonders hervor: Der Klimawandel und natürlich die Corona-Pandemie.

Zu diesem Thema kam auch gleich die erste Frage aus dem Publikum. Grundsätzlich, so Kretschmann, sei er zufrieden, wie man im Land Baden-Württemberg mit der Pandemie umgehe. Kritisch sah er jedoch „feucht-fröhliche Veranstaltungen“, die sich teilweise als größere Infektionsherde entpuppten. Auch wenn bei jüngeren Menschen die Verläufe bei Covid-19 größtenteils nicht so schwer verliefen, appellierte der Ministerpräsident: „Auch bei dieser Gruppe gibt es keine Entwarnung. Bleiben auch Sie vorsichtig!“ Grundkonzept bei der Bekämpfung sei es, auf lokaler Ebene zu handeln und dort Infektionsketten möglichst schnell zu identifizieren und vor Ort über die Maßnahmen zu entscheiden. „Deshalb haben wir die Gesundheitsämter auch besser ausgestattet.“

Zum Klimawandel, der die Menschen natürlich auch vor Ort bewegt, gab der Ministerpräsident interessante Einblicke in seine Denkweise. Tatsache sei, dass man der Menschheit das Fliegen nicht mehr abgewöhnen werde – also müsse man viel stärker auf Kraftstoffe aus regenerativen Energien setzen. Und dabei besäßen nicht zuletzt Länder, die wirtschaftlich gut dastehen, eine Vorbildfunktion.

„Nur wenn das Ökologische auch ökonomisch erfolgreich ist, werden wir global die Klimakrise in den Griff bekommen“, so Kretschmann wörtlich. Viel zu schnell ging die kurzweilige Veranstaltung zu Ende. Moderator Mandel bedankte sich für das Interesse an dem – wie er es augenzwinkernd nannte, weil es den Umständen geschuldet war – neuen Format: „Ein Ministerpräsident nicht zum Anfassen, aber zum Zuhören“.

Das letzte Wort gehörte natürlich dem Gast, Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Bei meinem Besuch im Rhein-Neckar-Kreis konnte ich mir einen vielfältigen Eindruck über die Themen verschaffen, die die Menschen hier bewegen.“

Ich durfte erleben, mit welchem Engagement die Bürgerinnen und Bürger die Zukunft ihres Kreises mitgestalten und sich etwa den aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen oder im Öffentlichen Personennahverkehr mit tollen Ideen und großem Engagement stellen. Dieser Einsatz und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung ihres Kreises hat mich – auch beim abschließenden Bürgerdialog – sehr beeindruckt. Ich bin sehr gerne hier bei Ihnen zu Gast gewesen.“



(Foto: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis):

Landrat Stefan Dallinger überreichte dem Ministerpräsidenten einen prall gefüllten Präsentkorb (samt Rhein-Neckar-Kreis-Puzzle für die Enkelkinder) und einen Blumenstrauß für Kretschmanns Gattin. Von Wieslochs Oberbürgermeister Dirk Elkemann gab es ein Weinpräsent.

Eine Fotostrecke vom Besuch des Ministerpräsidenten gibt es unter <https://flic.kr/s/aHsmQXSXTC>

Gesundheitsamt: Besonderer Schutz gilt vulnerablen Gruppen – Appell an mobile Pflegedienste und private Haushaltshilfen

Sie kochen, putzen, kaufen ein oder pflegen ältere Mitmenschen zu Hause: Auch im Rhein-Neckar-Kreis sind mobile Pflegedienste und private Haushaltshilfen ein wichtiger Baustein bei der Versorgung und Pflege älterer Personen. Gerade bei der Betreuung von besonders schutzbedürftigen (vulnerablen) Personengruppen, also in der Regel älteren Menschen, sollten wegen des engen Kontakts zwischen Betreuern und Betreuten besondere Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden, damit es nicht zu einer Übertragung des Coronavirus kommt.

„Aus dieser Verantwortung heraus sollten sich pflegende Personen bereits bei leichtesten Symptomen wie Husten, Fieber oder Geschmacksverlust umgehend auf eine Infektion mit SARS CoV 2 testen lassen“, appelliert der stellvertretende Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Andreas Welker. Symptomatische Personen wenden sich bezüglich einer Testung bitte an ihren Hausarzt, die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung unter der Rufnummer 116117 oder an das Gesundheitsamt unter der Hotline 06221/522-1881.

„Female Leadership im Sägewerk Mayer – Wandel der Unternehmenskultur“

Veranstaltung am 10. Oktober im Sägewerk in Neckarbischofsheim

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald lädt in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises Unternehmerinnen, Frauen in Führungspositionen und alle, die sich für das Thema „Female Leadership“ interessieren, herzlich zur Veranstaltung „Female Leadership im Sägewerk Mayer – Wandel der Unternehmenskultur“ ein.

Sie findet am 10. Oktober von 12.00 bis 16.00 Uhr im Sägewerk Mayer in Neckarbischofsheim statt. Bis zu 70 Teilnehmerinnen können – unter Berücksichtigung aktueller Hygienemaßnahmen – an der Veranstaltung vor Ort teilnehmen. Für Interessierte, die nicht vor Ort dabei sein können, wird von 13.00 bis 15.30 Uhr ein Live-Stream angeboten, der im Youtube-Kanal des Rhein-Neckar-Kreises www.youtube.com/channel/UCA0OZOcGhGMXvBydpgd_6A abgerufen werden kann.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, Susanne Vierling, wird als Moderatorin durch den Tag führen. Als Referentinnen stehen Blanca Mayer, Prof. Jutta Rump und Pat Schneider zur Verfügung: Es ist noch nicht lange her, dass in dem Unternehmen von Blanca Mayer schlechte Stimmung herrschte, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen nicht gerne zur Arbeit und die Fluktuation war hoch. Mayer merkte, dass Sie mit dem alten Führungsmodell, das durch Druck ausüben geprägt war, nicht weiterkam.

Das war für Sie Anlass eine neue Unternehmenskultur zu entwickeln. Dabei entdeckte sie, dass vor allem neue Attribute helfen, den Unternehmenserfolg zu erhöhen. Plötzlich wurde die Frage gestellt, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter glücklicher und zufriedener am Arbeitsplatz sein können. In dem bisher rauen Umfeld eine absolute Neuigkeit. Dazu stieß Blanca Mayer einen intensiven Prozess an.

Prof. Jutta Rump vom Institut für Beschäftigung und Employability (Ibe) ist Expertin für personalwirtschaftliche Fragestellungen. Sie forscht nicht nur zu dem Thema, sondern setzt ihre Erkenntnisse auch mit Unternehmen in die Praxis um. Am 10. Oktober 2020 wird sie einen spannenden Impuls darüber geben, wie die aktuellen sowie zukünftigen Megatrends das Thema weiblicher Führung beeinflussen werden.

Pat Schneider begleitet als Coach Frauen in Führungspositionen. Insbesondere ist es ihr Anliegen, dass weibliche Führungskräfte selbstbewusst, intuitiv und mit ihren individuellen Stärken ihre Rolle ausfüllen können.

Von ihr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung Anregungen zur eigenen Rollenfindung erhalten. Interessierte können sich zu dieser Veranstaltung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim, E-Mail: frauundberuf@mannheim.de anmelden.

Für die Podiumsdiskussion werden Fragen an die Referentinnen gerne vorab entgegengenommen.



Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Energiespartipps für den Herbst

Die bunten Blätter wehen durch die Lüfte. Die Äpfel verströmen ihren feinen Duft. Die köstliche Kürbissuppe dampft auf dem Herd. Die Kastanien landen fröhlich in die Taschen und Pilze ins Körbchen. Erdige, würzige Gerüche mischen sich in der Luft und es ist merklich kälter geworden. Die Heizperiode beginnt.

Heizungswartung

Spätestens jetzt sollten Sie die Wartung der Heizungsanlage durchführen lassen. Die jährliche Heizungswartung spart bis zu 10 Prozent Energie. Lassen Sie die Wartung nur durch Fachleute durchführen und entscheiden Sie sich nicht ausschließlich nach den Wartungskosten.

Nur eine fachgerechte Durchführung, nur vollständig gereinigte Kessel und Brenner sowie erneuerte Verschleißteile, wie z.B. Düsen und Filter senken ihre Heizkosten und vermindern das Risiko eines Heizungsausfalls in der kalten Jahreszeit.

Ein Tipp: Lassen Sie sich auf der Rechnung die Lohnkosten extra ausweisen. Hausbesitzer können 20 Prozent dieser Kosten, max. bis zu 1.200 Euro, von der Steuer absetzen.

Heizkörper entlüften & Systemdruck prüfen

Es ist sinnvoll alle Heizkörper zu Beginn der Heizperiode zu entlüften. Erledigen sie diese Arbeiten am besten vor dem Wartungstermin.

Falls Heizungswasser nachgefüllt werden muss, kann dies gleich die Fachfirma mit erledigen. Sie können den Systemdruck selbst am eingebauten Monometer im Heizungskeller prüfen. Hier sollte der Pfeil im grünen Bereich sein.

Heizungspumpe bei Bedarf austauschen

Wissen Sie, wie ihre Heizungspumpe aussieht und kennen Sie deren technische Daten?

Wenn bei Ihnen zu Hause noch eine alte, unregelmäßige Pumpe arbeitet, ist es höchste Zeit für deren Austausch. Seit einiger Zeit gibt es intelligente Pumpen, die sich automatisch auf den tatsächlichen Bedarf einstellen.

Der Austausch der alten Pumpe durch eine neue Hocheffizienzpumpe spart bis zu 100 Euro Stromkosten pro Jahr und amortisiert sich in kürzester Zeit.

Elektronische Heizkörperthermostate

Jetzt ist Zeit sich mit Dingen zu beschäftigen, „die man immer schon mal machen wollte“. Austausch alter Thermostatköpfe gegen elektronische Thermostatventile kann auch ein Nichtfachmann schnell erledigen. Diese sind dann noch zu programmieren und wieder können dadurch bis zu 10 Prozent Heizkosten gespart werden. Programmieren heißt hier einfach die Zeiten einstellen, in denen nicht die volle Raumwärme benötigt wird.

Tipp: Diese Thermostate sind auch für Mieter geeignet, da diese in die neue Wohnung mitgenommen werden können. Übrigens erkennen gute Thermostate auch offene Fenster und schließen beim Lüften die Heizkörper automatisch.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Herrn Eckhard Leitlein – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste telefonische Beratung am Mittwoch, den 28.10.2020, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 99875-0. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

11.09.2020	Olivia Seel, Tochter von Markus und Katja Seel, wohnhaft in Schönbrunn, Ortsteil Schwanheim
------------	---

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstag:

08.10.2020	Herrn Johann Fackelmann	Haag	80 Jahre
------------	-------------------------	------	----------

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Sterbefall:

23.09.2020	Alfred Fischer, Schönbrunn, Ortsteil Schwanheim
------------	---

Vereinsnachrichten



MGV 1867 Schwanheim e. V.

2. Weinlaubefest

Pizza- und Flammkuchen – auch zum Mitnehmen!!!

Der MGV 1867 Schwanheim e.V. veranstaltet am Samstag, 3. Oktober 2020 (Feiertag) ab 11.00 Uhr und am Sonntag, 4. Oktober 2020, nach dem Erntedankgottesdienst ab ca. 11:00 Uhr, in der „Laube“ von Simon und Carmen Völker, Herzstraße 11a in Schwanheim (gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus) sein 2. Weinlaubefest.

Im Angebot stehen verschiedene Weine -aber auch Bier und alkoholfreie Getränke. Verschiedene Pizzen und Flammkuchen -die im Ofen vor Ort frisch herausgebacken werden-sowie heiße Wurst werden zum Verzehr vor Ort angeboten. Sämtliche Speisen können Sie auch für zu Hause mitnehmen. Ein musikalisches Programm findet in diesem Jahr nicht statt.

Zur Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften wurde ein Hygienekonzept erstellt, das es natürlich einzuhalten gilt.

Hier ein paar kurze Auszüge:

- Masken sind mitzubringen und bis zum zugewiesenen Platz zu tragen.
- Die einzuhaltenden Hygieneregeln sind ausgehängt.
- Die Gäste und andere Teilnehmer werden in Listen eingetragen.
- Teilnahmeverbot bei Krankheitszeichen oder Kontakt zu Corona-Infizierten in den letzten 14 Tagen.
- Teilnehmer bitte vor Veranstaltungsbeginn zu Hause gründlich die Hände waschen und beim Einlass desinfizieren (Desinfektionsmittel vor Ort).
- Alle Plätze werden zugewiesen (Familien-/Haushaltsangehörige brauchen keine Mindestabstände zueinander einhalten). Kein Einlass mehr, sobald vorhandener Platz mit Sicherheitsabständen ausgeschöpft.
- Mindestabstand 1,5 m zu anderen Personen einhalten.
- Allgemeine Hygieneregeln beachten und Husten/Niesen in Armbeuge.
- Toiletten im Dorfgemeinschaftshaus werden geöffnet (Maskenpflicht, Hände waschen, Abstände einhalten).
- Beim Verlassen der Laube Abstände einhalten und Masken aufsetzen.

Die Bevölkerung ist herzlich in die „Laube“ nach Schwanheim eingeladen.

-Aus der Generalversammlung-

Der 1. Vorsitzende Wilfried Kappel eröffnete die Jahreshauptversammlung des MGV 1867 Schwanheim e.V. für das Geschäftsjahr 2019 und begrüßte die Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern und Bürgermeister Jan Frey. Dirigent Frank Arnowski hatte sich wegen eines privaten Termins entschuldigen lassen. Zur Totenehrung erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Danach berichtete Wilfried Kappel über die gesanglichen Leistungen der beiden Chöre und zeigte sich damit sehr zufrieden. Erfreut zeigte er sich über das erstmals in dieser Form durchgeführte Weinlaubefest am 2. und 3. Oktober in der Halle von Simon und Carmen Völker. Musikalisch wurde das Fest von den beiden Chören des MGV Schwanheim sowie den Gastvereinen aus Schwarzach und Sandhausen umrahmt. Dabei wurden auch einige Sänger des Vereins geehrt. Weiter führte Kappel aus, dass bei den Aktiven zurzeit 18 Männer und bei den „Töchtern Schwanheims“ 15 Frauen singen. Hier freute er sich besonders über eine neue Sängerin, die am 17.09.2020 erstmals bei der Chorprobe dabei war.

Vom Dirigenten richtete er aus, dass dieser sich auch nach seiner knapp 10-jährigen Tätigkeit in Schwanheim weiterhin sehr wohl fühle und es ihm unglaublichen Spaß mache dem Chor als musikalischer Leiter vorstehen zu dürfen.

Abschließend dankte Kappel der Vize-Dirigentin des Vereins, Carmen Völker, für ihr Dirigat, das sie bei jedem Anlass bravourös meis-

tert und äußerte den Wunsch, die sehr talentierte Musikerin langfristig an den Verein zu binden. Zum Dank für ihre Tätigkeit überreichte er ihr einen großen Blumenstock.

Bettina Mäntele erstatte Bericht über die verschiedenen Auftritte und Aktivitäten des Frauenchors „Töchter Schwanheims“.

Für fleißigen Singstundenbesuch wurden mit Präsenten belohnt: Wilfried Haas, Manfred Wackes und Berthold Göhrig, die jeweils 1 x gefehlt haben. Bei den Frauen waren dies: Bettina Mäntele, Carmen Völker, Ina Ludäscher-Rupp, Ursula Kappel und Katja Seel, die alle 4 x gefehlt haben.

In kurzen Sätzen ließ Schriftführer Thomas Haas das 152. Vereinsjahr Revue passieren. Unter anderem bezifferte er dabei 14 öffentliche Auftritte und 38 Singstunden.

Über die Finanzen des Vereins informierte Kassier Harald Göhrig. Er konnte der Versammlung eine geordnete Finanzlage vorweisen. Manfred Wackes bescheinigte eine korrekte und gewissenhafte Kassenführung.

Bürgermeister Jan Frey bedankte sich für die Einladung sowie das ehrenamtliche Engagement und überbrachte der Versammlung auch Grüße von Gemeinderat. Es ist erst seine zweite Versammlung dieser Art, in diesem von der Pandemie geprägten Jahr, so Frey und er zeigte sich erfreut, dass zumindest dies in schwierigen Zeiten wieder möglich ist. Auch über die Durchführung des Weinlaubfestes, selbstverständlich unter der strikten Einhaltung der Hygienevorschriften, würde er sich freuen.

Zum Schluss beantragte er die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig von den Mitgliedern erteilt wurde.

Wilfried Kappel bedankte sich bei Bürgermeister Frey für seine wohlwollenden Worte und für die Nutzung der Turnhalle als Proberaum der Chöre, denn dort können die gesetzlich geforderten Mindestabstände usw. eingehalten werden.

Vorsitzender Kappel teilte mit, dass 2021 Jubiläen im Verein anstehen. Der Frauenchor kann dann auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken und ein ganzes Jahrzehnt ist Frank Aranowski Dirigent beim MGV Schwanheim. Hierzu soll für das 2. Halbjahr geplant werden, wobei hier die Corona-Entwicklung abzuwarten ist.



SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.sv1951.de

3:1 Heimsieg gegen Frauenweiler

Gegen einen Aufstiegskandidaten zeigte man am vergangenen Sonntag im Vergleich zur Vorwoche in Eberbach ein deutlich verbessertes Gesicht.

Nach einer anfänglichen Phase des Abtastens hatte man den Gegner durch eine eigene Kompaktheit über weite Teile des Spiels fest im Griff, sodass dieser kaum gefährlich vor das Tor kam. Im Gegenzug konnte man wieder die eigenen Stärken ausspielen und sich immer wieder in aussichtsreiche Abschlusspositionen spielen. Die Torausbeute hätte deutlich höher ausfallen können, was die gezeigte Leistung jedoch nicht schmälern soll. Ein verschossener Elfmeter der Gästemannschaft hätte diesen Herbstkick womöglich in ganz andere Richtungen gelenkt.

Nichtsdestotrotz war es durch eine geschlossene Teamleistung, diszipliniertem Stellungs- und Positionsspiel sowie einer guten Einstellung ein verdienter Heimerfolg, auf dem man nun wieder aufbauen kann. Die Tore erzielten: M. Haas, R. Nierychlo (2x)
Der Star des Spiels: Die Mannschaft!

Im nächsten Heimspiel besucht uns mal wieder der VfB Schönau. Hier muss man nachlegen!
Anpfiff ist am Sonntag, 04.10.2020, um 15 Uhr!



Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

www.ssvmoosbrunn.de

Einladung zur Mannschaftssitzung

Am Dienstag, 06. Oktober findet um 20 Uhr eine Mannschaftssitzung für alle Mannschaftsschützen statt. Wir möchten euch über die kommende Runde informieren und die Termine bekannt geben, daher bitten wir euch um vollständiges Erscheinen.



Deutsches Rotes Kreuz DRK Ortsverein Schönbrunn

Auch in diesem Jahr bietet der Ortsverein Schönbrunn einen Erste-Hilfe-Kurs unter der Schirmherrschaft des DRK Kreisverbandes Heidelberg e.V. an. Dieser findet statt am

**Samstag, 31.10.2020, 08.30 - 16.15 Uhr,
im Bürgersaal der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2**

Anmeldungen sind möglich über die Homepage des DRK Kreisverbandes unter

https://www.drk-heidelberg.de/drk_heidelberg/erste-hilfe-kurse/infoseiten/infos_grundausbildung_9UE.php

Ganz nach unten scrollen, hier finden Sie den Button Anmelden/Termine. Wählen Sie hier das entsprechende Datum aus und melden Sie sich an.

Seien Sie vorbereitet, damit Sie im Bedarfsfall erste Hilfe leisten können.
Ihr DRK Ortsverein Schönbrunn

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn
Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau K. Gärtner, Frau B. Gärtner
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 04.10.2020

10.00 Uhr Schwanheim, Erntedankgottesdienst in der Halle von Simon Völker in der Herzstr.

In diesem Gottesdienst werden sich unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellen. Gaben aus Wald, Feld und Garten zum Schmuck der Halle können am Samstag 03.10.20 bis 17 Uhr an der Halle abgestellt werden.

12.00 Uhr Taufandacht am Kirchel in Schwanheim, mit der Taufe von Lara Germeyer und Liam Cußnick

Sonntag, 11.10.2020

18.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst
19.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst

Sonntag, 18.10.2020

KONFIRMATION in Schönbrunn
10.00 Uhr Konfirmation von Janis Fink, Merle Heckmann und Emilia Özcan
11.15 Uhr Konfirmation von Vivienne Bopp, Theresa Göhrig und Lisa Heiß

Sonntag, 25.10.2020

KONFIRMATION in Haag
10.00 Uhr Konfirmation von Harry Legat, Heiner Legat, Elias Mühlbach und Jakob Mühlbach

Sonnenblumen,
zum Beispiel -

Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms

Foto: epd bild

Erntedank

11.15 Uhr Konfirmation von Luca Fechter und Marlene Schmidt
Bei den Gottesdiensten sind folgende Schutzbestimmungen zu beachten:

- 2 Meter Abstand voneinander halten (auch beim Verlassen der Kirche).
- Auf das gemeinsame Singen wird verzichtet.
- Vaterunser und Glaubensbekenntnis können leise mitgebetet werden.
- Desinfektionsmittel steht am Eingang bereit.
- Türen und Kontaktflächen werden nach dem Gottesdienst desinfiziert.

Das ausführliche Schutzkonzept finden Sie unter www.kg-schoenbrunn.de.

KIRCHENCHOR

Freitag, 02.10.2020, 19.00 Uhr - Probe in der Kirche Schönbrunn
Unter Einhaltung eines Infektionsschutzkonzeptes für die kirchenmusikalische Arbeit sind Chorproben möglich.

KONFIRMANDEN – Konfirmation 2021

Freitag, 02.10.2020
16.00 – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche in Schönbrunn

Zum Vormerken: Sonntag, 04.10.2020, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Erntedankfest in Schwanheim (in der Halle von Simon Völker, Herzstr. 11A) – mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

KONFIRMANDEN – Konfirmation 2020

Samstag, 10.10.2020
16.00 Uhr Gruppenfoto, Kirche Schönbrunn
im Anschluss: Abendmahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 18. und 25. Oktober konfirmiert werden – Kirche Schönbrunn



Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Mitglieder der Landessynode

Nach der Wahl der Kirchenältesten sowie der Wahl und der Berufung der Mitglieder der Bezirkssynode ist die Wahl der Mitglieder der Landessynode für die neue Amtszeit vorzubereiten. Die Wahl erfolgt durch die neue Bezirkssynode während ihrer Tagung am

Samstag 07.11.2020 im Evang. Gemeindehaus, Leopoldsplatz 3, 69412 Eberbach
Die Landessynode tagt in der Regel halbjährlich im April und Oktober an drei bis fünf Tagen. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Landesbischofin bzw. den Landesbischof zu wählen, kirchliche Gesetze sowie das Haushaltsbuch und den Stellenplan der Landeskirche einschließlich der Zuweisung der Kirchensteuer an die Kirchengemeinden zu beschließen.

Auch befasst sich die Landessynode mit Anregungen und Bitten zum kirchlichen Leben, die Gemeindeglieder und kirchliche Organe unmittelbar an die Landessynode richten können.

Die Gemeindeglieder können sich an der Wahl der Mitglieder der Landessynode in der Weise beteiligen, dass sie Kandidierende für die Wahl vorschlagen.

Ein entsprechender Wahlvorschlag muss von 20 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterzeichnet werden. Wählbar sind Gemeindeglieder des Kirchenbezirks, die die allgemeinen Voraussetzungen der Wählbarkeit erfüllen (§§ 3 bis 4 LWG), sowie Personen, die der Bezirkssynode kraft Amtes angehören, auch wenn sie nicht im Kirchenbezirk wohnen (§ 50 LWG).

Der Wahlvorschlag muss spätestens bis zum 24.10.2020

beim Evangelischen Dekanat, Leopoldsplatz 3, 69412 Eberbach eingegangen sein.

Der Wahlvorschlag sollte die Zustimmung der bzw. des Kandidierenden enthalten. Weiter wird auch vorausgesetzt, dass die Bereitschaft besteht, im Falle der Wahl das Versprechen nach Artikel 67 Abs. 2 der Grundordnung abzugeben.

Ein Vordruck für einen Wahlvorschlag kann vom Pfarramt zur Verfügung gestellt werden und liegt in den Kirchen der Ortsteile zu den Gottesdienstzeiten aus.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:
Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.
Psalm 145, 14.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (Erntedankfest) den 4. Oktober 2020 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde am Mittwoch um 19 Uhr in Moosbrunn, Häuserstr. 37. Unter Einhaltung der aktuellen Hygienerichtlinien. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de
Pfarrer Josef Dorbath (Tel. 0 62 62 /65 81)
Der Pfarrer ist jederzeit telefonisch oder per Mail (josef.dorbath@gmail.com) erreichbar.

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)
Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)
Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de
Pfarrsekretärin: Martina Steck
Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 01.10.20 HI. Theresia vom Kinde Jesu		
18.30	Aglasterh	Rosenkranz
19.00	Aglasterh	Messfeier
20.00	Aglasterh	PGR-Sitzung
Freitag, 02.10.20 Heilige Schutzengel		
9.30	Neunk	Herz-Jesu-Amt
19.00	Schwarzach	Messfeier / Erntedank
Samstag, 03.10.20		
18.30	Aglasterh	Vorabendmesse, Kollekte für den HI.Vater (Peterspfennig)
Sonntag, 04.10.20 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest		
9.00	Neunk	Messfeier, Kollekte für den HI.Vater (Peterspfennig)
10.30	Aglasterh	Messfeier, Kollekte für den HI.Vater (Peterspfennig)
18.00	Neunk	Rosenkranz
Dienstag, 06.10.20 HI. Bruno		
18.30	Neunk	Rosenkranz
19.00	Neunk	Messfeier (für Willi Hamm u. alle leb. u. verst. Angehörige)
Mittwoch, 07.10.20 Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz		
19.00	Asbach	Messfeier / Erntedank
Donnerstag, 08.10.20		
18.30	Aglasterh	Rosenkranz
19.00	Aglasterh	Messfeier

Freitag, 09.10.20 HI. John Henry Newman

17.00 Neunk Generalprobe für Erstkommunion
(Gruppe Neumeister/Heck)

19.00 Schwarzach Messfeier

Samstag, 10.10.20

10.30 Aglasterh Feier der Erstkommunion

14.30 Aglasterh Trauung von Carolin u. Uwe Haßelbacher

16.00 Neunk Feier der Erstkommunion
keine Vorabendmesse

Sonntag, 11.10.20 28. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier

10.30 Aglasterh Messfeier

11.45 Neunk Taufe des Kindes Filippa Dinkeldein

18.00 Neunk Rosenkranz

Geistlicher Brosamen

Wenn Menschen gottlos werden, sind Regierungen ratlos, Lügen grenzenlos, Schulden zahllos, Besprechungen ergebnislos, Politiker charakterlos, Christen gebetslos, Kirchen kraftlos, Völker friedlos, Sitten zügellos, Mode schamlos, Konferenzen endlos, Aussichten trostlos.

Antoine de Saint-Exupéry, frz. Schriftsteller, Autor von „Der kleine Prinz“

Erstkommunion

Am Samstag, 10. Oktober finden weitere Erstkommunionfeiern statt: Neunkirchen, 16.00 Uhr:

Haag: Lisa Münz, Noel Mützel, Felix Neumeister

Moosbrunn: Christian Heck

Schönbrunn: Danilo Böhm

Rosenkranzmonat

Im Oktober lädt uns die Kirche ein, den Rosenkranz in die Hand zu nehmen und ihn zu beten. Der Rosenkranz ist eigentlich ein Christusgebet: wir betrachten mit Maria die Geheimnisse des Lebens Jesu. Man kann den Rosenkranz alleine oder gemeinsam beten, ebenso kann man dieses Gebet mit monotonen Tätigkeiten verbinden. Außerdem ist der Rosenkranz auch ein „Sturmgebet“ in großen Nöten oder ein Fürbittegebet, wenn man bei jeder Perle an einen Menschen denkt, der unser Gebet braucht. Um den Rosenkranz kennen zu lernen und ihn zu schätzen, muss man ihn beten. Probieren Sie diese Gebetform einfach einmal aus. Eine genaue Beschreibung dieses Gebets und die einzelnen Gesätze finden sich übrigens im Gotteslob Nr. 4.

Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarb

Renate Bayer, geb. Vilgis, 1940 – 2020, Neunkirchen

Toni Maahs, geb. Klotz, 1932 – 2020, Asbach

Der Herr nehme Sie auf in sein himmlisches Reich!

Öffnungszeiten der beiden Büchereien**Aglasterhausen (unter der Sakristei):**

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr

samstags 10.00 – 11.30 Uhr

sonntags nach der Messfeier, in der Regel 11.30 bis 12.00 Uhr

E-mail: buch-hausen@web.de

www.eOPAC.net/buch-hausen

Tel.: 0 62 62 – 92 60 35

Neunkirchen (über der Sakristei):

donnerstags 17.00-18.30 Uhr

sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig)

Wissenswertes**Örtliche Termine:**

03.10. - 04.10.	MGV 1867 Schwanheim e.V.	Weinlau- benfest	„Laube“ Völker gegenüber DGH Schwanheim
05.10.	DRK Ortsverein Schönbrunn	Blutspen- determin	Bürgersaal Schön- brunn, 14.30 bis 19.30 Uhr

Humor:

Gespräch zweier ostfriesischer Jungs: „Na, Jan, wie war denn Dein erstes Rendezvous mit der neuen Freundin?“ „Ooooooch, es war eine einzige Enttäuschung. Dabei fing alles so gut an! Wir saßen auf ihrer Bude, tranken Wein, plauderten über dieses und jenes sehr angeregt. Aber plötzlich knipste sie das Licht aus, zog sich aus und kroch ins Bett. Da habe ich natürlich gleich gemerkt, dass sie müde ist, und da bin ich halt gegangen!“

Lobbacher Gespräche der SPD

Schule muss auch in Krisenzeiten stattfinden. Denn Schule ist Aufgabe des Staates, nicht der Eltern. Die durch die Corona-Krise verursachte Schließung der Schulen hat gezeigt, dass das baden-württembergische Bildungssystem weder krisenfest noch zukunftssicher ist. Bleibt dies so, wird die Pandemie zu gravierenden Folgen im Bildungsfortschritt und in der sozialen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen führen. Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung. **Andreas Stoch, Mitglied des Landtags in Baden-Württemberg**, SPD-Landesvorsitzender und Kultusminister a.D. möchte mit den Bürgern darüber diskutieren, wie die Schulen krisenfest werden können und lädt alle Bürger zur öffentlichen Veranstaltung ein:

„Krisenfestes Klassenzimmer“

am **Donnerstag, 1. Oktober 2020, ab 17.00**

in der **Manfred-Sauer-Stiftung * Neurott 20 * 74931 Lobbach**

Der Eintritt ist frei.

Unsere Schulen müssen krisenfest werden. Wir brauchen dazu sowohl mehr Lehrer und eine verbesserte Ausstattung als auch eine Offensive im Bereich der Digitalisierung. Wir brauchen flexible Lösungen vor Ort und keine unnötigen bürokratischen Hindernisse. Außerdem müssen wir diejenigen Schüler unterstützen, die unter der Krise besonders gelitten haben. Kein Kind darf zurückbleiben, gerade nicht in Zeiten von Corona.

Bitte melden Sie sich wegen der „Corona-Bestimmungen“ mit Namen und Adresse bei Carmen Oesterreich, E-Mail caroesterreich@aol.com an.

Ruhehain Reichartshausen

Die nächste öffentliche Führung durch den „Ruhehain unter den Eichen“ findet am Samstag, 17. Oktober 2020 um 11.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der untere Ruhehainparkplatz.

**SG-SV Lobbach**

1.FC Wiesloch I – SG-SV Lobbach I 1:4

(0:2) 27.09.2020

Die nächsten Spiele unserer Spielgemeinschaft:

Sonntag, 04.10.2020, 15.00Uhr

TSV Wieblingen II – SG-SV Lobbach I

(in Wieblingen)

Mittwoch, 07.10.2020, 19.30Uhr

SpVgg Neckargemünd II –

SpG SG-SV Lobbach II (in Neckargemünd)